

## Bericht über die Lehrlingsarbeitenprüfung 1915 des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher-Innungen und -Vereine (E. V.), Halle (Saale).

### Erstes Lehrjahr.

1. „Leben heisst Streben.“ 4 Punkte. Lehrling: Ernst Jaeschke, in der Lehre bei Herrn W. Quentin, Halle (Saale). Arbeiten: Ein Satz Punzen, ein Federkern für Stutzuhr mit dazu passendem Schlüssel aus Messing.
2. „Uebung macht den Meister.“ 4 Punkte. Lehrling: Willi Stemmann, in der Lehre bei Herrn J. Stemmann, Quickborn. Arbeit: Ein Amboss.
3. „U. 29.“ 4 Punkte. Lehrling: Heinrich Brinkforth, in der Lehre bei Herrn Arnold Albers, Recklinghausen. Arbeiten: 53 Punzen aus Rundstahl.
4. „Gott schütze Deutschland.“ 3,4 Punkte. Lehrling: Arnold Albers, in der Lehre bei Herrn Arnold Albers, Recklinghausen. Arbeit: Ein Satz Punzen, 55 Stück, aus Rundstahl.
5. „Ohne Fleiss keinen Preis.“ 3,2 Punkte. Lehrling: Karl Ringel, in der Lehre bei Herrn August Ringel, Lüttringhausen. Arbeiten: Ein Amboss, 12 Bohrer, ein Einsatzbohrerheft und drei Sätze Punzen.
6. „Amboss 1.“ 3 Punkte. Lehrling: Otto Preussner, in der Lehre bei Herrn Bruno Becker, Rossleben. Arbeit: Ein Amboss, Feilarbeit, aus einer alten Fahrradachse gefertigt.
7. „Der Wille siegt.“ 2,8 Punkte. Lehrling: Fritz Kathert, in der Lehre bei Herrn Ed. Schnurr, Hohenmölsen. Arbeit: Ein Amboss aus rohem Rundstahl, ungehärtet.
8. „Aller Anfang ist schwer.“ 2,6 Punkte. Lehrling: Paul Lengenfeld, in der Lehre bei Herrn Max Lengenfeld, Berlin-Lichterfelde. Arbeiten: 24 Punzen, und zwar 6 Flach-, 6 Rund-, 6 Flachhohl- und 6 Rundhohlpunzen.
9. „Allzeit bereit.“ 2 Punkte. Lehrling: Paul Kilian, in der Lehre bei Herrn Richard Kilian, Neukirchen i. Erzgebirge. Arbeiten: Ein kleiner Amboss und 24 Punzen.
10. „21.“ 1,4 Punkte. Lehrling: Herbert Johntke, in der Lehre bei Herrn Heinrich Frischmuth, Hannover. Arbeit: Ein Amboss.
11. „7b.“ 1,5 Punkte. Lehrling: Georg Leistner, in der Lehre bei Herrn Paul Volkert, Nürnberg. Arbeiten: Ein Amboss, ein Satz Punzen, ein Satz Bohrer, ein Bohrereinsatz mit Rolle.
12. „Glück auf!“ 1,1 Punkte. Lehrling: Paul Rudolph, in der Lehre bei Herrn L. Planert, Vienenburg a. Harz. Arbeit: Ein Amboss; derselbe wurde aus einem unregelmässigen Stück ausgefeilt.

### Zweites Lehrjahr.

1. „Arbeit ist des Bürgers Zier.“ 4 Punkte. Lehrling: Alfred Kramer, in der Lehre bei Herrn Lorenz Behnfeldt, Lübeck. Arbeiten: Remontoirwelle und Zeigerstellhebel aus Rohmaterial.
- 2a. „Wer viel anfängt zu gleicher Zeit, macht alles halb und nichts geschieht.“ Lehrling: Erich Heumann, in der Lehre bei Herrn Wilhelm Klören, Apolda. Arbeiten: im ersten Lehrjahre: ein grosser Satz Punzen. Bewertung der Stahlarbeiten 2,6 Punkte.
- 2b. Derselbe. Arbeit des zweiten Lehrjahres: eine Aufziehwelle für Grossuhr, in das Federhaus und Werk eingepasst, aus Rundstahl. Bewertung: 4 Punkte.
3. „Trieb.“ 3,2 Punkte. Lehrling: Max Walter, in der Lehre bei Herrn Paul Walter, Geibsdorf, Kreis Lauban. Arbeit: Ein Federkern aus Rundstahl und ein Rad mit Trieb, eingepasst in ein 14 Tage-Gehwerk. Das Trieb ist roh bezogen.
4. „Ohne Krieg, keinen Sieg.“ 3,1 Punkte. Lehrling: August Ringel, in der Lehre bei Herrn August Ringel, Lüttringhausen. Arbeiten: Ein Federkern, ein Beisatzrad nebst Trieb (aus Triebstahl).
- 5a. „Erfolg krönt die Arbeit.“ Lehrling: Walter Sieber, in der Lehre bei Herrn Wilhelm Klören, Apolda. Arbeiten

im ersten Lehrjahre: ein grosser Satz Punzen. Bewertung der Stahlarbeiten: 2,8 Punkte.

- 5b. Derselbe. Arbeit des zweiten Lehrjahres: Ein Rad nebst Trieb (roh bezogen) angefertigt und in ein Werk eingepasst. Bewertung: 2,6 Punkte.
6. „97531.“ 2,2 Punkte. Lehrling: Oskar Fender, in der Lehre bei Herrn Adolf Stroh, Backnang (Württ.). Arbeiten: Eine Aufzugwelle für Grossuhr, ein Beisatzrad geschenkt und auf ein Trieb genietet; beides in das Werk eingepasst. Das Trieb roh bezogen. Ein Stichelhalter mit sieben Einsatzsticheln und vier volle Stichel für Universaldrehstuhl.
7. „Solling.“ 2 Punkte. Lehrling: Th. Gerlach jun., in der Lehre bei Herrn Theodor Gerlach, Einbeck. Arbeiten: Eine Aufziehwelle, eine Sperrfeder, ein Stellhebel, aus Rohmaterial gefertigt.

### Drittes Lehrjahr.

1. „Arbeit macht das Leben süss.“ 3,6 Punkte. Lehrling: Erich Lossier, in der Lehre bei Herrn Otto Kummer, Halle (Saale). Arbeiten: Eine Aufzugwelle, ein Stellhebel, ein Schlüsseluhrkloben mit Hütchen und Sperrfeder.
2. „Brücke.“ 3,1 Punkte. Lehrling: Albert Ehmman, in der Lehre bei Herrn Ernst Febon, Endingen (Baden). Arbeiten: Eine Minutenradbrücke, ein Minutentrieb eingedreht mit Steinfassung, in eine Zylinderremontoiruhr eingepasst.
3. „Frundsberg.“ 3 Punkte. Lehrling: Johann Wiedemann, in der Lehre bei Herrn F. X. Hartmann, Mindelheim. Arbeiten: Eine Befestigungsplatte mit Schraube, ein Stellhebel; sämtliche Teile aus Rohmaterial gefertigt.
4. „Beharrlichkeit führt zum Ziel.“ 2,5 Punkte. Lehrling: Otto Mundt, in der Lehre bei Herrn Wilh. Sieling, Stolzenau a. Weser. Arbeiten: Eine Aufziehwelle, ein Stellungshebel, eine Sperrfeder; sämtliche Teile wurden aus einer alten Stahlfeile hergestellt.
5. „Der Wille ist es, der die Tat verschafft.“ 1,9 Punkte. Lehrling: Otto Künne, in der Lehre bei Herrn Hermann Horstmannshoff, Wernigerode a. Harz. Arbeiten: Eine Aufziehwelle und Zeigerstellhebel aus Rohstahl, ein Kloben, eine Sperrfeder aus Stahl.
6. „Wer rastet, der rostet.“ 1,8 Punkte. Lehrling: Walter Stemmann, in der Lehre bei Herrn J. Stemmann, Quickborn. Arbeit: Ein Stellhebel, aus einer alten Feile angefertigt.
7. „7a.“ 1,1 Punkte. Lehrling: Richard Volkert, in der Lehre bei Herrn Paul Volkert, Nürnberg. Arbeiten: Eine Aufziehwelle, einen Zeigerstellhebel, eine Sperrfeder, aus Rohstahl gefertigt.

### Viertes Lehrjahr.

1. „Gott strafe England.“ 4,5 Punkte. Lehrling: Hans Stoltenberg, in der Lehre bei der Firma E. A. Vogler & Co., Inhaber L. Heyn, Hamburg. Arbeiten: Ein Zylinder, ein Grossbodentrieb und eine Aufzugwelle aus Rohmaterial angefertigt.
2. „Ohne Rast und Ruh' dem Ziele zu.“ 4,1 Punkte. Lehrling: Hans Köbler, in der Lehre bei Herrn Lorenz Behnfeldt, Lübeck. Arbeiten: Neue Minuten-, Kleinboden- und Sekundenradkloben, mit Steinfassungen, dazu die Triebe und die Räder, neue Spirale, Schrauben poliert, Werk repariert und gereinigt (Triebe ohne polierte Facette verwendet).
3. „Ohne Fleiss — kein Preis.“ 4 Punkte. Lehrling: Adolf Klutke, in der Lehre bei Herrn Adolf Hübner, Lübeck. Arbeit: Ein Zylinder-Schlüsseluhrwerk aus Rohmessing; das Federhaus ist selbst gedreht und bei der Firma Georg Jacob geschnitten.